

Promenade mit Musikpavillon Borkum

Bürgermeister-Kieviet-
Promenade
26757 Borkum

Tel: +49 4922 9330

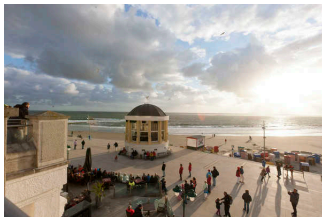
info@borkum.de
<http://www.borkum.de>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

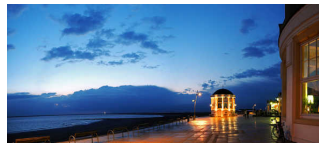
Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 3. Mai 2021 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Promenade mit
Musikpavillon
Borkum



Viele
Sitzmöglichkeiten auf
der Promenade.



Promenade mit
Musikpavillon
Borkum

Parken

Parkplatz



Parkplatz am Gezeitenland

Es ist kein betriebseigener Parkplatz vorhanden.

Direkt an der Strandpromenade gibt es keinen Parkplatz. Der nächste Parkplatz ist ca. 400 m entfernt und befindet sich am Gezeitenland.

Eingangsbereich



Eingangsbereich Treppe

©Joke Pouliart



Eingangsbereich Rampe

©Joke Pouliart

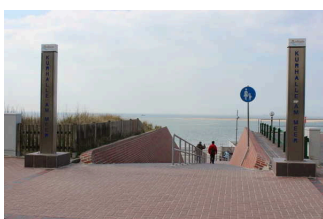
Eingangsbereich



Abgang zur Promenade



Wegweiser



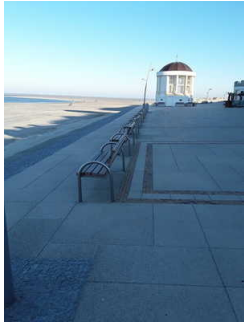
Rampenweg

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Weg außen

Weg von den Treppen zum Pavillon



Weg zwischen Treppe
und Pavillon

Breite des Weges: 100 cm

Länge des Weges: 66 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Weg von der Bismarckstraße zum Pavillon

Breite des Weges: 600 cm

Länge des Weges: 150 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Treppen die zur Promenade führen

Vorhandene Schwellen/Stufen: 34

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Sehenswürdigkeit



Sehenswürdigkeit

©Joke Pouliart

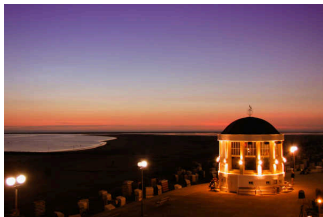
Musikpavillon



Pavillon



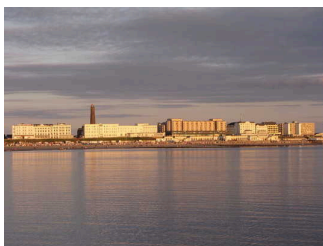
Trubel im Sommer
auf der Promenade



Beleuchtung am
Abend



Weitläufige
Promenade



Blick vom Meer auf
die Promenade



Promenade



Ausflug

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen der Station / dem Objekt/Exponat und der Umgebung.

Die Exponate sind gut ausgeleuchtet.

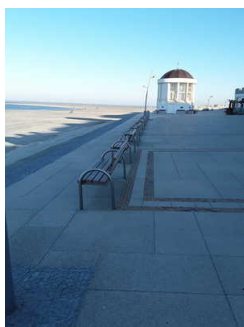
Die Informationen sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Informationen werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: Im Musikpavillon werden Kurkonzerte veranstaltet. Es gibt einen Aushang mit Veranstaltungshinweisen.

Weg außen

Weg von den Treppen zum Pavillon



Weg zwischen Treppe
und Pavillon

Breite des Weges: 100 cm

Länge des Weges: 66 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Weg von der Bismarckstraße zum Pavillon

Breite des Weges: 600 cm

Länge des Weges: 150 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Treppen die zur Promenade führen

Vorhandene Schwellen/Stufen: 34

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Hilfsmittel / Alarm / Allgemeines

Alarm / Hilfsmittel – Erstgespräch

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Bemerkungen hinsichtlich Assistenzhunden: An der Promenade ist es erlaubt Hunde mit sich zu führen, wenn diese an der Leine geführt werden.

Bedienelemente/Gehbahn/Ausleuchtung/Beschilderung



Bedienelemente/
Gehbahn/
Ausleuchtung/
Beschilderung

©Joke Pouliart

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Joke Pouliart



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Joke Pouliart



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Joke Pouliart

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind teilweise visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind überwiegend visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind fast überall mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können fast überall zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Folgende Bereiche sind nicht gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet: Die Promenade, auf der der Pavillon steht, ist durch Laternen ausgeleuchtet. Der Pavillon selbst ist ebenfalls ausgeleuchtet und somit gut erkennbar.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktil erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in leichter Sprache verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Beschilderung

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar.

Anmerkungen für den Gast: Die Musik "spricht" mehr als 1000 Worte

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung in der Wandelhalle



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung in der
Wandelhalle

©Joke Pouliart

Öffentliches WC in der Wandelhalle

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Wickeltisch vorhanden

Weg von der Eingangstür zum öffentlichen WC

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 12 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: 0

Tür

Eingangstür zur Wandelhalle

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Eingangstür zum Wickeltischraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Eingangstür WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.